Die Art der Liebe Gottes

Hilfsmittel: ein Blatt Papier und ein Filzstift

Blitzlichtrunde: Wie bin ich heute hier? Was freut oder was belastet mich?

Der Sohn Gottes wurde Mensch und lebte unter uns. Joh 1,14: *eingeboren = einzigartig*.
Rundgespräch: Was beeindruckt mich an dem Leben Jesu auf der Erde besonders?

I. Jesus zeigt uns, wie Gott wirklich ist

1. Welche Aufgaben sollte Jesus als Mensch auf der Erde erfüllen?
   Er sollte uns erlösen und uns zeigen, wie Gott wirklich ist: **Vers 18.**

2. Jesus sagt in Kap. 14,6: Weshalb *kommt niemand zum Vater* außer durch Jesus?
   Nur er baute die Brücke zurück zu Gott, er versöhnte uns mit ihm. Er ist der Mittler.

3. Wir lesen Verse 7 bis 9: In welchem Sinne gilt *"Wer mich sieht, der sieht den Vater"*?
   Jesus verkörperte und veranschaulichte den Vater, er zeigte durch sein Handeln und sein eigenes Wesen, wie Gott wirklich ist. (Er redete nicht nur über Gott wie die Propheten).
   Nur durch Jesus erhalten wir ein wirklichkeitsgetreues Gottesbild.

4. In welcher Weise prägt unsere Vorstellung von Gott unsere Beziehung zu ihm?
   Wenn ich Gott als einen beobachtenden "Polizist" sehe, werde ich Angst vor ihm haben. Sehe ich Gott als einen liebenden Vater, werde ich ihm vertrauen und seine Nähe suchen.

Evt. Rundgespräch: Wie hat sich meine Vorstellung von Gott entwickelt?

II. Die Art der Liebe Gottes

1. Unsere Vorstellung von Gott wird zuerst von unseren Eltern und ihrem Verhalten geprägt. Was geben Eltern **durch ihre Worte oder ihr Verhalten bewusst oder unbewusst über die Art ihrer Liebe zu ihren Kindern zu verstehen?**
   Dass ihre Liebe an Bedingungen oder Voraussetzungen geknüpft ist. Ihre Botschaft ist: "Ich liebe dich, wenn du artig bist." oder: "...wenn du mir gehorchst." oder: "Ich liebe dich, weil du mein Kind bist". Selten ist die Botschaft: "Ich liebe dich in jedem Fall."

2a. Welche Bedingungen oder Voraussetzungen hat Gottes Liebe zu uns? Keine!

b. Joh 3,16: Was sagt uns allein schon dieser Text über die Liebe Gottes?
   - Weil Gott jeden Menschen liebt, sandte er *seinen Sohn*! (Er liebt uns nicht wegen Chr.)

   - Gottes Liebe schenkt und ist opferbereit. - **Gott liebt uns ohne Bedingungen, egal, was wir getan haben oder wie unsere Einstellung zu ihm ist.**

3. Ein Beispiel dafür finden wir im Verhalten Jesu bei seinem letzten Essen mit seinen Jüngern vor seiner Kreuzigung. Johannes berichtet in Kap. 13,1-5 davon.
   Was ist das Besondere dabei? Jesus verrichtete Sklavendienste. Jesus wusch auch Judas die Füße, obwohl er von dessen Absicht, ihn den Pharisäern auszuliefern, wusste (V.11a). **Jesus bewies Judas damit die Art und die Größe der Liebe Gottes.**

4. Besonders beeindruckt von Gottes Liebe war der Jünger Johannes.
   1.Joh 4,9.10.16b: Was macht Johannes hier alles über die Liebe Gottes deutlich?
   - Gottes Liebe ist selbstlos: sie gibt und opfert sich für andere. Sie will unsere Rettung.
   - Gottes Liebe ist "zuvorkommend": sie ist längst aktiv vor unserer Reaktion und Liebe.
   - *Gott ist Liebe* in Person (so wörtlich ohne *die*), wahre Liebe ist sein ureigenes Wesen.

III. Verschiedene Arten der Liebe

Die besondere Art der göttlichen Liebe wird auch an ihrer Bezeichnung deutlich. Das Wort *Liebe* wird bei uns in sehr unterschiedlichen Bedeutungen gebraucht, die wir im Deutschen nur durch ein zusätzliches Wort unterscheiden können, z.B. Elternliebe, Kindesliebe, Tierliebe, Vaterlandsliebe. Die Griechen benutzten unterschiedliche Worte, um die verschiedenen Arten der Liebe zu unterscheiden.

5. *Eros* bezeichnet die leidenschaftliche Sehnsucht oder die sexuelle Liebe. Welche Merkmale besitzt die erotische Liebe **(auf das Blatt schreiben)?**
   Sie beruht auf körperlicher Anziehung, sie ist rein vom Gefühl bestimmt und begehrend. **Wir können sie daher so darstellen: Ich < Begehren - Du.**
   (Aufzeichnen: langer Pfeil von Du zu Ich, auf den Pfeil das Wort "Begehren" schreiben.)

2. *Phileo* bedeutet griechisch: lieb haben, jemanden mögen oder wohlgesonnen sein.
   Die *Philia* (2.Silbe betont) **ist die freundschaftliche oder verwandtschaftliche Liebe.**
   ***Philadelphia* ist z.B. die Bruderliebe, ein *Philosoph* ist ein "Freund der Weisheit".**
   Welche Merkmale besitzt die freundschaftliche Liebe, die *Philia*?
   Sie beruht auf gegenseitiger Zuneigung und Gemeinsamkeiten, sie hat verstandes- und gefühlsmäßige Anteile. **Wir können sie so darstellen: Ich < Verstand/Gefühl > Du.**

3. Für die Liebe Gottes zu uns und unsere Liebe zu Gott und zum Nächsten gebrauchten die Apostel ein besonderes Wort: *Agape* (2.Silbe betont).
Was sind die Merkmale der *Agape*-Liebe im Gegensatz zur *Philia* und zur Erotik?
Sie bezeichnet eine Einstellung, die nicht an Voraussetzungen oder Gefühle geknüpft ist.
Sie beruht auf einer grundsätzlichen Motivation und der Entscheidung, den anderen zu achten, anzunehmen und sein Bestes zu wollen. ***Agape* kommt aus einem liebevollen Herzen und wird vom Verstand gesteuert: Ich - Herz/Verstand > Du.**

IV. Unsere Erwiderung der Liebe Gottes

1a. 1.Joh 4,11.19: Was sagt Johannes alles über unsere *Agape*-Liebe aus?

- Gottes *Agape*-Liebe erweckt Gegenliebe in uns..
- Unsere Liebe ist eine Antwort auf Gottes Liebe, nicht eine Bedingung für sie!

b. Verse 7.8.16a: Wann und wie kann diese *Agape*-Liebe in uns entstehen?

- Wenn wir Gottes Liebe *erkennen*, sie betrachten und begreifen.
- Wenn wir ihr *glauben*, d. h. auf sie vertrauen (weil sie so einzigartig ist).
- Indem wir uns ihr öffnen, sie annehmen, wirken lassen. **Sie ist Frucht der Neugeburt**.

2a. Johannes schreibt weiter in Vers 17 und 18: Was bewirkt diese Liebe auch?
Sie vertreibt die Angst vor Gott. **Mit *Furcht* ist hier offensichtlich Angst gemeint, nicht Ehrfurcht, wie in den meisten anderen Bibeltexten.**

b. Vers 21; Kap. 5,2.3: Wozu führt die *Liebe zu Gott* vor allem?
Zur Liebe zu anderen Christen, zum *Halten der Gebote* Gottes, d.h. zum Gehorsam.

3. Joh 16,26.27: hier wird ausnahmsweise *Philia* benutzt, die freundschaftliche Liebe.
Das erklärt, warum hier ein *weil* steht. Was bedeutet diese Aussage **Jesu also?**
Wenn wir Gottes *Agape*-Liebe erwidern, entsteht auf Gottes und auf unserer Seite auch eine Zuneigung, eine freundschaftliche Liebe! **Das ist dann eine erfüllte Liebe.**
Gott liebt uns dann so, wie er Jesus geliebt hat: Kap. 17,23b! Das ist unglaublich!

Rundgespräch: Was ist mir heute über Gottes Liebe bewusst oder wichtig geworden?

Zur Vorbereitung: Joh 8,1-11; Lk 15,1-32 und 19,1-10 lesen **(Texte auf Zetteln mitgeben)**

Literatur: George Vandeman, *Der einsame Planet*, Kap. 16